

LJF in Bezons und Deutsche Hutchinson in Eschborn:

Innovationsschmiede für Isolierglas-Dichtstoffe

Der Gebäudekomplex ist eher unscheinbar, doch was sich dahinter verbirgt von um so größerer Bedeutung für die Branche. In der Hauptzentrale der Le Joint Franchaise (LJF), in dem Pariser Vorort Bezons, laufen die Fäden der weltweiten Aktivitäten eines der führenden Unternehmen im Bereich Dicht- und Klebstoffe zusammen. Hier befinden sich das strategische Zentrum und die Produktion, die mit modernen, computergesteuerten Anlagen den internationalen Markt mit einer gleichbleibenden Qualität versorgt.

Seit nunmehr über 40 Jahren leisten die Dichtstoffspezialisten einen entscheidenden Anteil bei der Weiterentwicklung von Isoliergläsern. Das große Innovationspotential und Know-how, das mit dem Namen LJF verbunden ist, läßt sich aber nicht darstellen, ohne kurz auf die Unternehmensgruppe und ihre Produktbereiche einzugehen. LJF ist eine 100 %ige Tochter der Hutchinson-Gruppe, die wiederum zum Mineralölgiganten Totalfina Elf – mit mehr als 150 000 Mitarbeiter und über 150 Mrd. DM Umsatz der viertgrößte Mineralölkonzern der Welt – gehört. Die Hutchinson hat sich in ihren drei Geschäftsfeldern Automobilindustrie, Allgemeine Industrie und Verbraucherprodukte als einer der weltweit größten Gummiveredler etabliert. Innerhalb der Hutchinson-Gruppe produziert LJF Kleb- und Dichtstoffe für die Luftfahrt-. Automobil- und Isolierglasindustrie. Die Zusammenhänge sind insoweit von Bedeutung, weil sie zum einem den enorm großen Wissens-, Forschungsund Technologietransfer innerhalb der Konzernbereiche dokumentieren. Ein ständiger Informationsaustausch gewährleistet, daß die Erfahrungen und Erkenntnisse aus den unterschiedlichen Bereichen bei der Weiterentwicklung der Produkte einfließen. Zum anderen kann durch die international ausgerichtete Rohstoffbeschaf-

fung und Bevorratung der wesentlichen Rohstoffe in großen Mengen -LJF verfügt beispielsweise über die weltweit größte Produktionskapazität für PU-Isolierglasdichtstoffe – eine kostengünstige Fertigung gewährleistet werden. Trotz der großen und kontinuierlichen Investitionen in die Forschung und Entwicklung kann LJF ein ausgesprochen günstiges Preis-/ Leistungsverhältnis garantieren. Alles in allem Vorteile, die nicht zuletzt auch viele Isolierglashersteller zu schätzen wissen. Deshalb sind die Produkte von LJF in zahlreichen Isolierglasbetrieben im In- und Ausland zu finden. Ob

unter den Namen "Bostik", "Totalseal" oder "Novatherm" – die Polyurethan-, Polysulfid-, Butyl- und Hotmelt-Dichtstoffe werden wegen ihres hohen Qualitätsstandards und des dahinterstehenden Know-hows geschätzt.

Flächendeckendes Vertriebsnetz

Die Vertriebsaktivitäten rund um den Globus werden von Bezons aus gesteuert. Mit dezentralen Niederlassungen in Deutschland, Großbritannien, Spanien, Österreich, Skandinavien, Italien, den Niederlanden und der Schweiz verfügt LJF über ein nahezu

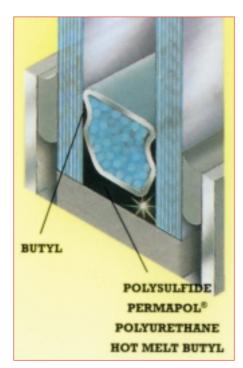


Schaltzentrale und Produktion für den weltweiten Markt – das Werk von Le Joint Francais in Bezons

52 GLASWELT 4/2001

Dichtstoffe





Etliche hundert Millionen Scheiben wurden bereits mit Produkten von LIF gefertigt

flächendeckendes Vertriebsnetz mit marktnaher Kundenbetreuung in Europa. Dabei nimmt der deutsche Markt eine besondere Stellung ein. Und daß nicht nur allein aufgrund der Größe. In der deutschen Dependance von LJF, bei der Deutschen Hutchinson GmbH in Eschborn, sind nämlich neben dem Vertrieb und der Auftragsabwicklung, ein Lager, der Versand sowie der Technischer Kundendienst angesiedelt. Des weiteren befindet sich hier eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung mit umfangreichem Test- und Normwesen, die in enger Abstimmung mit dem Werk in Bezons zusammenarbeitet. Sowohl in Eschborn als auch in Bezons stehen diverse Labor- und Prüfeinrichtungen für alle Isolierglasrelevanten Meßund Prüfmethoden zur Verfügung. Die speziell auf die Anforderungen bei Isolierglas ausgerichtete Forschung erfolgt an beiden Standorten, wobei die zuständigen Techniker im regelmäßigen und intensiven Erfahrungsaustausch stehen. Die Prüfungen der Dichtstoffe nach allen internationalen Normen und vielen Kundenspezifikationen gehören zum Tagesgeschäft. Die französisch-deutsche Zusammenarbeit der eingespielten Teams klappt seit Jahren problemlos.

Umfangreicher Service

LJF bzw. Hutchinson wird häufig mit dem Namen Bostik in Zusammenhang gebracht. Für den Vertriebschef der Eschborner Dependance, Peter Hinsen, von der Deutschen Hutchinson nicht ungewöhnlich. "Vor mehr als 40 Jahren war Bostik Wegbereiter des organischen Randverbunds für Isolierglas. Und vor über 20 Jahren entwickelte Bostik den Isolierglas-Randverbund auf Basis von Polyurethan. Einige hundert Millionen Scheiben wurden bislang weltweit mit Bostik-Polyurethan gefertigt." So etwas prägt nachhaltig. Daran konnte auch die Übernahme von Bostik durch Total 1990 und die Eingliederung unter dem Dach der Hutchinson Gruppe 1992 nicht viel ändern. Der Name Bostik ist zu einem Begriff in der Branche geworden - Bostik von LJF in Bezons/ Paris.

Heute verarbeitet eine große Anzahl von Isolierglas-Herstellern in Europa die in Bezons produzierten Polyurethan-Dichtstoffe. Neben der hohen Produktqualität wird vor allem auch das umfangreiche Servie- und Dienstleistungsangebot geschätzt. Hinsen hierzu: "Bei uns findet eine regelmäßige Betreuung unserer Kunden durch einen eigenen, erfahrenen Technischen Service statt. Im Bedarfsfall erfolgt ein schnellstmöglicher Einsatz." So stehen beispielsweise zur

Unterstützung bei der Produktionsumstellung auf die LJF-Produktpalette versierte Mitarbeiter bereit. Häufig auch in enger Zusammenarbeit mit den Maschinenherstellern werden die automatischen Versiegelungsautomaten auf die neuen Produkte eingerichtet. Doch der Service geht noch weiter. "Auf Wunsch führen wir in unseren Labors Prüfungen und Untersuchungen für unsere Kunden durch, beispielsweise nach DIN 1286 Teil 1 und Teil 2 oder verschiedene Verträglichkeitsprüfungen." Weitere Serviceleistungen unterstreichen, daß das Wort Kundennähe sehr ernst genommen wird.

Komplettes Angebot für die Isolierglas-Produktion

Ein kleiner Überblick über die Produktpalette zeigt die Vielseitigkeit des Angebots. Bei LJF bzw. der Deutschen Hutchinson steht ein komplettes Dichtstoffangebot für die Isolierglas-Produktion zur Verfügung. So bieten die Dichtstoff-Spezialisten seit Jahrzehnten einen elastisch aushärtenden 2-Komponenten-Dichtstoff auf Basis von Polysulfid an, der ebenso wie Polyurethan für die Randversiegelung von Isolierglaseinheiten aller Typen entwickelt wurde. Das heutige Produkt "Totalseal 2001" eignet sich für die Verarbeitung mit Handanlagen wie auch mit Versiegelungsautomaten.



Drei aus einem großen Team, das für Qualität und Kundennähe sorgt: der Leiter des Werks in Bezons, Alain Bérard, Peter Hinsen, Vertriebsleiter der Deutschen Hutchinson, und Daniel Legriffon, Leiter Forschung und Entwicklung in Bezons

54 GLASWELT 4/2001

Dichtstoffe



Für die Herstellung von Warm-Edge-Isolierglas konzipiert wurde "Totalseal 4000". Hierbei handelt es sich um einen 1-Komponenten-Butyl-Dichtstoff, der als thermoplastischer Spacer, also organischer Abstandhalter eingesetzt wird. Für dieses TPS-System verfügt LJF schon seit einigen Jahren über Prüfbescheide nach DIN 1286 Teil 1 und 2 für die Versiegelung mit Polyurethan wie auch für Polysulfid.

Vor vielen Jahren wurde für das 2-Stufen-Isolierglas "Bostik 3524" konzipiert. Der thermoplastische 1-Komponenten-Dichtstoff auf Butyl-Basis haftet u. a. gut auf Glas, Aluminium, verzinktem Stahl oder auch auf Kunststoff. Die Oberflächenklebrigkeit ist für die manuelle und automatische Montage eingestellt.

Mit "Bostik 5125" – und seit kurzem auch mit dem Namen "Novatherm" – bietet der Hersteller für die Isolierglas-Produktion auch einen 1-Komponenten Hotmelt-Butyl-Dichtstoff an.

Aufgrund seiner guten Eigenschaften wird "Bostik 3189/2" – der erste Polyurethan-Dichtstoff – seit mehr als 20 Jahren sowohl in 2-Stufen als auch 1-Stufen-Systemen in der Isolierglasfertigung eingesetzt. Der elastisch aushärtende 2-Komponenten-Polyurethan-Dichtstoff ist in verschiedenen Reaktionsgeschwindigkeiten lieferbar und auf Handanlagen oder Versiegelungsautomaten problemlos zu verarbeiten. Mit besonderen Spültechniken



Die hochmoderne, computergesteuer-te PU-Produktion in Bezons auf zwei Linien wird in kürze um eine dritte erweitert Bilder: Düppel/LJF

erreichen die Verwender reibungslose Produktionsabläufe. Bostik-PU bietet alles, was ein moderner Isolierglasdichtstoff heute bieten sollte und ist in so mancher Eigenschaft dem einen oder anderen Dichtstoff überlegen. Vor allem der wirtschaftliche Vorteil bei PU ist heute wichtiger denn je und für viele Isolierglashersteller neben den überzeugenden Produkteigenschaften ein Grund, zu diesem Qualitätsprodukt zu wechseln. Die besonderen Vorteile von Bostik-PU sind:

- gute Verarbeitungseigenschaften und Verträglichkeit zu anderen Materialien,
- ausgezeichnete Produkteigenschaften auch für höherwertige Isoliergläser,

• günstiges Preis-/Leistungsverhältnis. Bei allen Produkten legt LJF großen Wert auf ein hohes Qualitätsniveau. Hierbei kommen erneut die über Jahrzehnte gesammelten Erfahrungen in der intensiven Zusammenarbeit mit der Luft-, Raumfahrt- und Automobilindustrie zum Tragen. Die Auditierungen von namhaften Herstellern des Automobil- und Flugzeugbaus, wo bekanntlich extrem hohe Anforderungen gestellt werden, sind nur eine zusätzliche Bestätigung des selbsterklärten Qualitätsanspruches. Die Freigabe zur Verarbeitung bei nahezu allen Isolierglas-Gruppen und deren Marken eine andere.



GLASWELT 4/2001 55